

Verordnung

des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan vom **23.09.2009**,
Zahl: 004-1/2009/GR, mit der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die
Anstandsverletzung und Lärmerregung erlassen werden (**Lärmschutzverordnung**)

Gemäß § 2 Abs. 4 des Gesetzes über die Anstandsverletzung und Lärmerregung,
LGBl.Nr. 74/1977, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl.Nr. 18/1987, wird
verordnet:

§ 1

Lärmerregung

- (1) Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erzeugt, begeht eine Verwaltungsübertretung.
- (2) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretende Geräusche zu verstehen.
- (3) Lärm wird ungebührlichweise erzeugt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Personen verlangt werden müssen.

§ 2

- (1) Jedenfalls wird störender Lärm ungebührlicherweise erregt durch:
 - a) überlautes Schreien, Singen, Musizieren, den überlauten Betrieb von Rundfunk-, Fernseh- und Musikgeräten im Wohngebiet, in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten sowie in Erholungsgebieten (Schrebergärten) in der Zeit von 22.00 Uhr bis 08.00 Uhr, soweit nicht besondere gewerberechtliche oder sonstige behördliche Bewilligungen vorliegen;
 - b) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds) einschließlich des längeren Laufenlassens von Verbrennungsmotoren ohne zwingenden Grund im Wohngebiet, in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten, weiters in Erholungsgebieten (Schrebergärten) sowie im Umfeld von Krankenhäusern, Altersheimen, Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen ohne zeitliche Beschränkung;

- c) den Betrieb von überlauten Maschinen, Werkzeugen und Geräten – wie Ketten- und Kreissägen, Laubsaugern, elektrisch oder durch Verbrennungsmotoren betriebene Rasenmäher und anderer der Rasenpflege dienender Gerätschaften – im Wohngebiet, in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten sowie in Erholungsgebieten (Schrebergärten) ohne zeitliche Beschränkung an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 20.00 Uhr bis 06.30 Uhr;
- d) den Betrieb von landwirtschaftlichen Geräten und Maschinen in der Zeit von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr. Hiervon ausgenommen sind Erntemaschinen bei dringlicher Notwendigkeit;
- e) den Betrieb von Modellflugzeugen und sonstigen Spiel- und Sportgeräten in Modellausführung mit Verbrennungsmotoren im Wohngebiet, in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten sowie in Erholungsgebieten (Schrebergärten) an Sonn- und Feiertagen überhaupt sowie an Werktagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 21.00 Uhr bis 07.00 Uhr. Diese Regelung gilt nicht für den Modellsportklub St. Veit an der Glan;
- f) den Einsatz von Lautverstärkeranlagen im Wohngebiet oder in der Nähe von bewohnten Gebäuden, sofern nicht Abs. 2 zutrifft;

(2) Unter Abs. 1 lit. f fallen nicht:

- a) die Verwendung von Lautsprechern im Rahmen von Veranstaltungen nach dem Kärntner Veranstaltungsgesetz 1997, in der jeweils geltenden Fassung;
- b) die Werbung für behördlich genehmigte Veranstaltungen, insbesondere für den St. Veiter Wiesenmarkt;
- c) Ankündigungen (Wahlwerbungen) für Wahlen des Bundespräsidenten, für Wahlen zu den allgemeinen Vertretungskörpern und zu den satzungsgebenden Organen (Vertretungskörpern) der gesetzlichen beruflichen Vertretungen während sechs Wochen vor der Wahl. Diese Bestimmung findet auf Volksabstimmungen, Volksbegehren und Volksbefragungen sinngemäß Anwendung;
- d) der örtlich auf den Wirkungsbereich der Verordnung der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan vom 26.2.1998 (sog. „Altstadt - Kerngebiet“) eingegrenzte- sowie zeitlich auf die jeweils gültigen und höchstzulässigen Ladenöffnungszeiten beschränkte Betrieb von Beschallungsanlagen im Stadtgebiet von St. Veit an der Glan;

§ 3

Diese Verordnung tritt nach Ablauf des Tages in Kraft, an dem sie an der Amtstafel angeschlagen wurde.

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung treten die Verordnungen des Gemeinderates der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan vom 29.10.2003 und 24.09.2008, außer Kraft.


Der Bürgermeister:

(Gerhard Mock)

Angeschlagen am: 07.10.2008

Abgenommen am: 21.10.2008

Andra